

# Niederschrift

## Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Geltinger Bucht

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 15.05.2019, 17:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:25 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

##### Mitglieder

Herr Hans-Walter Jens Bürgermeister

Herr Björn With Bürgermeister

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Johannes Erichsen Bürgermeister

Herr Klaas Ewertsen

Vertretung für Thies Lassen

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Herr Rolf Frerich Bürgermeister

Herr Gerhard Geißler Bürgermeister

Herr Dirk Hansen Bürgermeister

Frau Sandra Hansen Bürgermeisterin

Herr Boris Kratz Bürgermeister

Herr Stefan Meyer Bürgermeister

ab 17.20 Uhr (TOP 7)

Herr Herbert Petzel

Herr Jürgen Schiewer

Herr Jörg Struve Bürgermeister

Herr Clemens Teschendorf

Herr Jörg Theet-Meints Bürgermeister

Frau Maike Thomsen

Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister

##### Verwaltung

Frau Kristiane Giese Gleichstellungsbeauftragte

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Frau Kirsten Scharf

Protokollführung

Herr Stefan Boock

Frau Sandra Legant

Personalrat

Herr Dirk Petersen

bis 19.00 Uhr

Herr Hauke Scharf

Herr Maik Stender

bis 19.00 Uhr

Herr Johannes Volpert

bis 19.00 Uhr

### **Gäste**

Frau Brigitte Lehnert

Herr Hartmut Christophersen Amtswehrführer

### **Abwesende:**

### **Mitglieder**

Herr Thies Lassen Bürgermeister

fehlt entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2019
- 4 Mitteilungen des Amtsvorstehers
- 5 Berichte aus den Ausschüssen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Verabschiedung der ausscheidenden Gleichstellungsbeauftragten Frau Kristiane Giese
- 8 Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten für das Amt Geltinger Bucht  
Vorlage: 2019-00AA-167
- 9 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines weiteren Feuerwehrfahrzeuges (TSF) für die Freiwillige Feuerwehr Hasselberg  
Vorlage: 2019-00AA-161
- 10 Beratung und Beschluss über die 2. Änderungssatzung zur Satzung des Amtes Geltinger Bucht über die Entschädigung seiner Ehrenbeamten und Amtsausschussmitglieder sowie der weiteren für das Amt ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung)  
Vorlage: 2019-00AA-162
- 11 Grundschule Steinbergkirche: Beratung und Beschluss über Sanierungsmaßnahmen an der Sporthalle  
Vorlage: 2019-00AA-160
- 12 Beratung und Beschluss über die Genehmigung zur Einrichtung von Gruppenräumen für eine Kindertagesbetreuung (übergangsweise) in den Räumen der Georg-Asmussen-Schule Gelting  
Vorlage: 2019-00AA-164
- 13 Erweiterung der Kindertagesstätte Kieholm, Bericht über den Sachstand, Beratung und Beschluss über Maßnahmen im Außenbereich  
Vorlage: 2019-00AA-166
- 14 Wanderwege im Amt Geltinger Bucht - Digitalisierung, Beratung und Beschluss über einen Antrag auf Förderung aus dem GAK - Regionalbudget  
Vorlage: 2019-00AA-165
- 15 Verschiedenes

### **Nichtöffentlicher Teil:**

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Amtsvorsteher Thomas Johannsen eröffnet die Sitzung des Amtsausschusses um 17.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses, für Bürgermeister Thies Lassen aus Ahneby seinen Stellvertreter Klaas Ewertsen, die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Kristiane Giese, Frau Lehnert sowie Amtswehrführer Hartmut Christophersen. Bürgermeister Stefan Meyer wird sich aufgrund einer anderen Veranstaltung verspäten.

Herr Johannsen stellt die ordnungsgemäße Einladung und Bekanntmachung dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Amtsausschusses fest. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Amtsvorsteher darum, den TOP 7 „Verschiedenes“ an das Ende der öffentlichen Sitzung zu setzen, alle anderen Punkte rücken eine Position auf.

#### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, den unter TOP 7 gesetzten Punkt „Verschiedenes“ an die Position 15 zu verschieben.

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	19	19	0	0

Herr Johannsen gratuliert Bürgermeister Hans-Walter Jens im Namen des Amtsausschusses nachträglich zu seinem 70. Geburtstag.

Dann überreicht er ebenfalls im Namen des Amtsausschusses Clemens Teschendorf einen Blumenstrauß anlässlich seiner Hochzeit.

---

#### 2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Unter TOP 16 werden schützenswerte Belange beraten. Der Amtsvorsteher bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

#### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, TOP 16 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	19	19	0	0

---

### 3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2019

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2019 werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift wird somit einvernehmlich angenommen.

---

### 4. Mitteilungen des Amtsvorstehers

Der Amtsvorsteher berichtet wie folgt:

19.02.19	Aufsichtsratssitzung der OFS in Schleswig
20.02.19	Verbandsversammlung des BZVA in Großsolt
26.02.19	Gemeinsamer Ausschuss Jugendarbeit. Zum Vorsitzenden wurde Thomas Johannsen und zum stellv. Vorsitzenden Boris Kratz gewählt
27.02.19	Info-Veranstaltung zur Förderprogrammen, ein Vortrag von Herrn Klindt, zu Fördermöglichkeiten des LLUR im Amtshaus
14.03.19	Mitgliederversammlung des Touristikvereins Ferienland-Ostsee
18.03.19	Gesellschafterversammlung der WIREG
19.03.19	Info-Veranstaltung zur Überplanung des Linienverkehrs / Schülerbeförderung / ÖPNV Ausschreibung Teilgebiet Ost des Service-Betriebes des Kreises unter Mitwirkung des Schulamtes des Kreises und NAH.SH
25.03.19	Vorstandssitzung der Aktiv-Region
26.03.19	Spatenstich in der Gemeinde Freienwill des BZVA für das schnelle Internet in den Ämtern Hürup, Langballig und Geltinger Bucht
29.03.19	Mitgliederversammlung des Fördervereins der Integrierten Station Gelting Birk
30.03.19	Teilnahme an der offiziellen Feier zur Gründung der Hasselberger Feuerkids , die 3. Kinderfeuerwehr im Kreis Schleswig-Flensburg
10.04.19	1. Sitzung des Arbeitskreises Amtshaus
12. – 15.4.19	Besuch einer Delegation aus Estland, u.a. aus Anlass des 70. Geb. von Hans-Walter Jens am 14.04.2019.
24.04.19	Sportentwicklung im Amt Geltinger Bucht, eine gut besuchte Veranstaltung an der neben 10 Bürgermeistern, 4 Sportvereine, Vertreter des KSV, des Touristikvereins, der Bildungslandschaft und der Aktiv-Region teilgenommen. Es ging um Breiten- als auch um Nischensport, aber auch um das Thema – Ist Hauptamtlichkeit auch im Amateur/Vereinssport in Zukunft unverzichtbar?
25.04.19	Wehrführerdienstversammlung, mit Bestätigung des Jugendfeuerwehrwartes Boris Hinz für die JFW Stbgk. – und Vivian Weber für die JFW Ostangeln
30.04.19	Teilnahme an der Taufe des Zollbootes Gelting in der Marineschule Mürwik
06. – 12.05.19	Besuch in der Partnergemeinde Ruciane-Nida – Masuren – Polen mit Vertretern aus dem Amt Langballig, dem Amt Geltinger-Bucht und des Amtes Mittelangeln
14.05.19	Gesamtvorstandssitzung des SHGT – u.a. zu den Themen Kitareform, Resolution Seebrücke und Gutachten zum FAG

Es werden keine Fragen gestellt.

---

### 5. Berichte aus den Ausschüssen

Der Planungs- und Bauausschuss hat am 06.03.2019 getagt. Ausschussvorsitzender Björn With berichtet über:

- den Planungsstand zur Badebrücke in Norgaardholz
- ein Antragsverfahren zum Thema „E-Bus, E-Bike, E-Birk“
- die Fertigstellung der Sanitäreanlage in der Fischerstraße in Steinberg
- Abschluss der Maßnahmen an der Entwässerung der Sporthalle Bojum
- Ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe Amtshaus

- Nachhaltige Kommune; hier werden zur nächsten Sitzung weitere Informationen erstellt.
- Die E-Ladestation in Falshöft wird im Juni 2019 aufgestellt.

Der Touristikausschuss hat am 08.05.2019 getagt. Hier berichtet der Ausschussvorsitzende Clemens Teschendorf:

- Die DLRG hat aufgrund eines Eigentümerwechsels in Golsmaas aktuell keine Regelung über die Zufahrt zur Wachstation. Hier wird ein Gesprächstermin mit dem Amt, der DLRG sowie dem Eigentümer gewünscht, um auch zukünftig eine Lösung zu erarbeiten.
- Die Wassergemeinden werden zu einem Gesprächstermin eingeladen, um gemeinsam einheitliche Standards umsetzen zu können. Die Infrastrukturmanagerin der OFS wird zu diesem Termin eingeladen.

Fragen zu den Berichten werden nicht gestellt.

---

## **6 . Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

## **7 . Verabschiedung der ausscheidenden Gleichstellungsbeauftragten Frau Kristiane Giese**

Der Amtsvorsteher dankt Frau Giese für ihre geleistete Arbeit in den vergangenen 25 Jahren. Seit März 1994 bis zum Dezember 2007 war Frau Giese Gleichstellungsbeauftragte im Amt Gelting und seit der Fusion Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Geltinger Bucht. Sie hat regelmäßig Sprechstunden sowie Sitzungstermine wahrgenommen und war in alle Personalentscheidungen eingebunden. Auch zahlreiche Veranstaltungen wurden von ihr organisiert. Herr Johannsen bedankt sich bei Frau Giese mit einem Blumenstrauß und überreicht eine Urkunde.

Frau Giese bedankt sich herzlich und wünscht sich im Hinblick auf die paritätische Besetzung der kommunalen Gremien eine Verbesserung. Insbesondere bei der Verwaltung bedankt sie sich für die stets sehr gute Zusammenarbeit.

*Bürgermeister Stefan Meyer nimmt an der Sitzung teil.*

---

## **8 . Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten für das Amt Geltinger Bucht Vorlage: 2019-00AA-167**

Nach § 22a Abs. 1 der Amtsordnung haben die Ämter zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichstellung von Mann und Frau Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen.

Die bisherige Gleichstellungsbeauftragte, Frau Kristiane Giese, hat Ende letzten Jahres signalisiert, dass sie die Aufgabe im Jahr 2019 aufgeben möchte.

Mit Schreiben vom 23.04.2019 hat sie erklärt, dass sie ihr Amt zum 31.05.2019 aufgibt und die Tätigkeit beendet.

Nach der Hauptsatzung des Amtes Geltinger Bucht ist die Gleichstellungsbeauftragte ehrenamtlich tätig. Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten wurde als Ehrenamt im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Geltinger Bucht und im Amtskurier ausgeschrieben.

Beworben hat sich Frau Brigitte Lehnert aus Niesgrau, die sich dem Amtsausschuss persönlich vorstellt. Sie bittet alle Beteiligten um Unterstützung und freut sich auf die Aufgabe.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht bestellt Frau Brigitte Lehnert, Niesgrau, mit Wirkung vom 01.06.2019 zur Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Geltinger Bucht.

**Abstimmung:**

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	57	0	0

Der Amtsvorsteher übergibt Frau Lehnert einen Blumenstrauß sowie eine Ernennungsurkunde. Aufgrund einer anderen ehrenamtlichen Verpflichtung verlässt Frau Lehnert die Sitzung um 17.30 Uhr.

---

**9. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines weiteren Feuerwehrfahrzeuges (TSF) für die Freiwillige Feuerwehr Hasselberg  
Vorlage: 2019-00AA-161**

Die Freiwillige Feuerwehr Hasselberg verfügt neben dem in 2016 neu angeschafften MLF über ein TSF aus dem Jahr 1995. Bereits bei der Neuanschaffung des MLF wurde darauf hingewiesen, dass das MLF allein die erforderlichen Risikopunkte gemäß Feuerwehrbedarfsplan nicht vollständig abdeckt. Durch die Neuanschaffung eines TSF wäre dies gewährleistet.

In einem Gespräch zwischen Gemeinde, Wehrführung, Amtswehrführung sowie Vertretern des Amtes hat man sich bereits auf die Anschaffung eines TSF-Doka verständigt.

In der Finanzplanung bzw. im Haushalt 2019 ist eine Neuanschaffung veranschlagt.

Ein positiver Förderbescheid des Kreises Schleswig-Flensburg liegt bereits vor.

Nach den Fördersätzen des Kreises Schleswig-Flensburg wird die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen mit 30% gefördert.

Der gemäß Förderrichtlinie festgelegte Kostenhöchstbetrag für Fahrgestell und Aufbau bei einem TSF liegt bei 60.000 € inkl. Mehrwertsteuer.

Der Amtsausschuss sollte im Mai einen Beschluss fassen, um das Verfahren zu beginnen.

Eine Anfrage bezüglich der Durchführung der Vergabe durch einen Dienstleister hat ergeben, dass Kosten in Höhe von maximal 8.000 € netto anfallen. Dabei sind von der anfänglichen Beratung und Bedarfsermittlung, über die Vergabe unter der Einhaltung geltender Fristen bis hin zur Endabnahme alle Leistungen abgedeckt. Das Amt Geltinger Bucht hat bereits bei der aktuellen Beschaffung des LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Sterup sehr gute Erfahrungen mit der Durchführung durch ein Dienstleistungsunternehmen gemacht. Aufgrund der umfangreichen Vergaberichtlinien wird angeregt, die Vergabe auch in diesem Fall an einen Dritten zu vergeben.

Auf Nachfrage erläutert Amtswehrführer Hartmut Christophersen den Gesamtaufwand von rund 90.000,- €.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges – TSF Doka - für die Freiwillige Feuerwehr Hasselberg.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt die Ausschreibung des Fahrzeuges zu beauftragen. Ein positiver Förderbescheid liegt bereits vor.

Die Haushaltsmittel stehen im Haushalt des Amtes für 2019 (Produkt 126000.783100) zur Verfügung.

Nach erfolgter Ausschreibung wird der Amtsvorsteher ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

### **Abstimmung:**

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	57	0	0

---

### **10 . Beratung und Beschluss über die 2. Änderungssatzung zur Satzung des Amtes Geltinger Bucht über die Entschädigung seiner Ehrenbeamten und Amtsausschussmitglieder sowie der weiteren für das Amt ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung) Vorlage: 2019-00AA-162**

Anlässlich der Änderung der Landesverordnung über die Entschädigung der Wehrführungen der freiwilligen Feuerwehren und ihrer Stellvertretungen (EntschVOF) bedarf es einer Anpassung des § 5 der Satzung des Amtes Geltinger Bucht über die Entschädigung seiner Ehrenbeamten und Amtsausschussmitglieder sowie der weiteren für das Amt ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung).

Im Wesentlichen geht es darum, dass die neu gefasste Entschädigungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein insgesamt höhere Entschädigungszahlungen vorsieht, sowie keine Unterscheidung bei der Wehrführung amtsangehöriger Gemeinde- bzw. Ortswehrführungen vornimmt. Seinerzeit wurde durch den § 2 Abs. 1 Nr. 4 bzw. Nr. 5 EntschVOF geregelt, dass für die Gemeindeführungen amtsangehöriger Gemeinden höchstens zwei Drittel sowie für die Ortswehrführungen höchstens ein Drittel der Entschädigung nach dem in der EntschVOF genannten Höchstsatz zu Grunde gelegt wird. Neben der Anhebung von Entschädigungszahlungen für stellvertretende Wehrführer, werden die Ortswehrführer den Gemeindeführern nun gleichgestellt.

Ein Arbeitskreis, bestehend aus Amtswehrleitung, einem Vertreter der Gemeindeführung, einem Vertreter der Ortswehrleitung, sowie Mitarbeitern der Verwaltung hat nun anliegenden Entwurf zur 2. Änderungssatzung erarbeitet.

Die wesentlichen Änderungen wirken sich dahingehend aus, dass zukünftig die Gemeindeführer und ihre Stellvertreter in Gemeinden ohne weitere Ortswehren 2/3 des Höchstsatzes nach der Landesverordnung erhalten. In Gemeinden mit mehreren Ortswehren erhalten die Gemeindeführer sowie ihre Stellvertreter eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 % der Aufwandsentschädigungen der Gemeindeführungen ohne weitere Ortswehren. Entsprechend werden die Ortswehrführungen und ihre Stellvertreter gestärkt und erhalten zukünftig eine Aufwandsentschädigung von 75 % der Aufwandsentschädigung der Gemeindeführungen ohne weitere Ortswehren.

Weiterhin ist vorgesehen, dass sich die Aufwandsentschädigung für die stellvertretenden Gemeinde- und Ortswehrführer auf die Hälfte der Aufwandsentschädigung der Gemeinde- und Ortswehrführungen reduziert.

Durch oben genannte Regelung entfällt die ursprüngliche Minderung der Aufwandsentschädigung um 50 % bei gleichzeitiger Wahrnehmung der Funktion des Gemeindeführers und des Ortswehrführers (bzw. Stellvertreters).

Einige Mitglieder des Finanzausschusses wurden bereits im November 2018 über die Thematik informiert.

Kämmerer Hauke Scharf erläutert die Struktur der Feuerwehren im Amt Geltinger Bucht. Durch Änderung der Landesverordnung verdoppelte sich die Aufwandsentschädigung von jährlich 40.500,- € auf 80.700,- €. Auch nach Rücksprache mit den Wehrführungen wird durch die 2. Änderungssatzung der Gesamtaufwand auf 55.000,- € abgesenkt.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung des Amtes Geltinger Bucht über die Entschädigung seiner Ehrenbeamten und Amtsausschussmitglieder sowie der weiteren für das Amt ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung).

**Abstimmung:**

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	57	0	0

---

**11 . Grundschule Steinbergkirche: Beratung und Beschluss über Sanierungsmaßnahmen an der Sporthalle  
Vorlage: 2019-00AA-160**

Die Sporthalle in Steinbergkirche wurde 1973/1974 erbaut und hat aufgrund des Alters mit über 40 Nutzungsjahren nun deutliche Mängel in der Bausubstanz. Besonders betroffen und vordringlich zu sanieren ist die Hallennordseite.

Die Halle ist in einer Skelettbauweise aus Betonfertigteilen und überwiegend mit einer Waschbetonfassade errichtet worden.

Die Fassade an der Nordseite besteht ebenfalls anteilig aus Waschbeton und zusätzlich aus einer großzügigen Glas- und Holzfassade. Die Fenster und auch das Tragwerk weisen erhebliche Mängel auf. Die Fassade muss komplett erneuert und die Statik aufgrund neuer Windlastanforderungen ergänzt werden.

Die notwendigen Maßnahmen wurden mehrfach im Schul- und Amtsausschuss besprochen und im Rahmen der Schulbegehung im Februar 2019 eingehend erläutert.

Die Maßnahme wurde 2018 für ein Förderprogramm angemeldet, das speziell die Erhaltung der kommunalen Sportinfrastruktur und hier insbesondere die Sanierung kleinerer Sport- und Schwimmhallen unterstützt.

Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme werden auf 250.000 Euro geschätzt. Ende März 2019 wurde dem Amt nun erfreulicherweise ein Förderbescheid über 125.000 Euro zugestellt. Neben dem engen Zeitfenster zur Durchführung der Sanierung (Fertigstellung bis 31.12.2019) muss sich das Amt verpflichten, die Halle weitere 25 Jahre zu betreiben (Zweckbindungsfrist der Förderung).

Im Haushaltsplan 2019 sind für dieses Projekt 200.000 Euro veranschlagt, allerdings ohne einen Zuschuss auf der Einnahmenseite einzuplanen (die Förderchancen waren gering). Die Erhöhung der Ausgaben um 50.000 Euro begründet sich durch notwendige statische Zusatzmaßnahmen und geänderter Planungsgrundlagen.

Im Prioritätenprogramm sind weitere Unterhaltungsmaßnahmen am Gesamtgebäude (Schule und Sporthalle) eingeplant, jedoch die Sanierung der Nordseite hat absolute Priorität. Die umfangreichen Maßnahmen erfordern eine komplette Hallensperrung über einen längeren Zeitraum. Aufgrund der notwendigen baufachlichen Stellungnahme des Kreises und der durchzuführenden Ausschreibung mit sehr schwierigen Rahmenbedingungen (angespannter Lage im Bausektor) ist es absehbar, dass das Projekt nicht nur, oder eventuell gar nicht, in den Ferien durchgeführt werden kann. Sofern die Umsetzung beschlossen wird, werden die Schule und die Vereine umgehend über die Maßnahme informiert.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die Sanierung der Sporthallennordseite durchzuführen und die Förderung in Höhe von max. 125.000 Euro in Anspruch zu nehmen.

Im Nachtragshaushalt des Amtes sind die höheren Ausgaben und die zusätzlichen Einnahmen zu veranschlagen, den überplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt über die Mehreinnahme. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, die Maßnahme auszuschreiben und die notwendigen Aufträge zu erteilen.

### **Abstimmung:**

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	57	0	0

---

## **12 . Beratung und Beschluss über die Genehmigung zur Einrichtung von Gruppenräumen für eine Kindertagesbetreuung (übergangsweise) in den Räumen der Georg-Asmussen-Schule Gelting Vorlage: 2019-00AA-164**

Die Gemeinde Gelting beschäftigt sich in einer Lenkungsgruppe mit dem Thema der Kindertagesstätten-situation. Aktuell befinden sich auf den Wartelisten beider Einrichtungen in Gelting 20 Kinder unter 3 Jahren sowie 15 Kinder über 3 Jahren, die im Kindergartenjahr 2019/2020 nicht versorgt werden können. Eine langfristige Entlastung dieser Situation kann nur über einen Neubau einer 8-gruppigen Kindertagesstätte herbeigeführt werden; die Gemeinde Gelting befindet sich mit anderen amtsangehörigen Gemeinden in der Beratung und Planung.

Um die Wartelistensituation kurzfristig zu entlasten, wurden mit der Heimaufsicht des Kreises Lösungen für einen **Übergangszeitraum von bis zu 3 Jahren** erarbeitet:

Das Peter-Schwensen-Haus könnte durch die ADS-Kita komplett genutzt werden. Der noch für die Gemeinde zur Verfügung stehende Raum wird in eine Krippengruppe mit 10 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren umgewandelt. Weiterhin war in der alten kleinen Turnhalle im Erdgeschoss eine altersgemischte Gruppe mit 15 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren angedacht. Die Kosten dafür sind nach einer ersten Schätzung jedoch erheblich, so dass die Idee kam, die drei ehemaligen Vorschulräume in der Georg-Asmussen-Schule zu nutzen. Nach Abstimmung mit der Schulleitung hat eine Besichtigung der Räume gemeinsam mit der Heimaufsicht stattgefunden.

Der 1. Raum vor dem Spielplatz könnte als Regelgruppe genutzt werden, der 2. und 3. Raum für eine altersgemischte Gruppe zuzüglich Schlafräum und Personalraum. Umkleide und Sanitärraum wären für die Kita nutzbar einschließlich Personal-WC und Wickelmöglichkeit.

Um die Räume als Kita nutzen zu könnten, müsste der 2. Rettungsweg aus der Umkleide der Mädchen durch die Kita erfolgen.

Die Schule wäre grundsätzlich mit einer Nutzung einverstanden, erwartet aber nach heutigem Stand einen Ersatz für die Räume, etwa für die Eisenbahn- und die Näh-AG, z. B. in einem Raum der alten Schule.

Das Amt als Eigentümer (und Schulträger) müsste einer Nutzung der ehemaligen Vorschulräume zustimmen und wäre Auftraggeber für notwendige Umbaumaßnahmen.

Eine Bedingung wäre, dass für den Schulträger keine Kosten entstehen, dass dem Amt also die Kosten für Umbaumaßnahmen von den Gemeinden um die Trägergemeinschaft der Kita's Gelting erstattet werden.

Sollte die Schule Räume im alten Schulgebäude nutzen wollen, wäre wieder die Frage des Brandschutzes (der vorhandene Fluchtweg über das Flachdach benötigt eine Absicherung mit einem Geländer und eine neue Fluchttreppe) zu regeln. Auch das würde Kosten verursachen.

Bislang liegt kein Beschluss der Gemeindevertretung Gelting vor, zum Zeitpunkt der letzten Sitzung der Gemeindevertretung lagen nur die Lösungsmöglichkeiten Peter-Schwennsen-Haus und alte Turnhalle vor. Der Bürgermeister der Gemeinde Gelting bittet den Amtsausschuss gleichwohl schon jetzt um ein Votum.

Es schließt sich eine rege Diskussion an. Es wird festgehalten, dass dem Schulträger keine Kosten zufallen dürften und auch ein Rückbau nach Beendigung der Übergangslösung nicht zu Lasten des Schulträgers erfolgen kann.

Bürgermeister Stefan Meyer erläutert seine Haltung gegen diesen Beschluss. Er bemängelt ein fehlendes Kindergartenkonzept seitens der Gemeinde Gelting. Weiterhin befürchtet er nach der Ideenwerkstatt zur Entwicklung der Schullandschaft im Amt Geltinger Bucht am 03.05.2019, dass man sich mit einer positiven Entscheidung den Weg für Veränderungen in der Schullandschaft des Amtes verbauen würde. Er stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt an den Schulausschuss zu verweisen, der dann eine Empfehlung für den Amtsausschuss erarbeiten würde.

Amtsvorsteher Johannsen stellt fest, dass eine mögliche Veränderung in der Schullandschaft des Amtes nicht diesen Zeitraum betreffen würde, da die Befristung einer Übergangslösung durch die Heimaufsicht sich auf maximal 3 Jahre beschränken würde.

Eine weitere rege Diskussion schließt sich an. Von vielen Amtsausschussmitgliedern wird die Dringlichkeit zur Schaffung von Kindergartenplätzen gesehen und auch höher bewertet als die Veränderung in der Schulstruktur.

Frau Marxen-Bäumer äußert sich zum Appell an die Georg-Asmussen-Schule, bei dem Wunsch nach Ersatz maßvoll zu entscheiden und bittet den fehlenden Brandschutz in den Räumlichkeiten in den oberen Stockwerken der alten Schule zu bedenken.

Es erfolgt zunächst der Beschluss über den Antrag von Stefan Meyer, diesen Tagesordnungspunkt zur Vorbereitung in den Schulausschuss zu verweisen.

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	20	2	18	0

Der Antrag von Herrn Meyer ist somit abgelehnt.

#### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht sieht die Notwendigkeit der Schaffung von **übergangsweisen Plätzen** für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Gelting. Er ist bereit einer Nutzung der ehemaligen Vorschulräume in der Georg-Asmussen-Schule als Kindertagesstätte mit zwei Gruppen zuzustimmen, sofern sich die Gemeinde Gelting (und ggf. die übrigen betroffenen Gemeinden) zur Erstattung der entstehenden Kosten für die Herrichtung und den Rückbau der Räume bereit erklärt. Die Nutzung wird bis zum Ende des 3. Schuljahres nach Erteilung der Betriebserlaubnis eingeschränkt. Eine entsprechende Vereinbarung wäre abzuschließen. Das vorausgesetzt, wird der Amtsvorsteher ermächtigt, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen, die Maßnahme auszuschreiben und die Aufträge zu vergeben. Die Haushaltsmittel sind über einen Nachtrag bereit zu stellen.

An die Georg-Asmussen-Schule ergeht der Appell, bei dem Wunsch nach Ersatz maßvoll zu entscheiden.

### **Abstimmung:**

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	54	3	0

---

### **13 . Erweiterung der Kindertagesstätte Kieholm, Bericht über den Sachstand, Beratung und Beschluss über Maßnahmen im Außenbereich Vorlage: 2019-00AA-166**

Mit den Arbeiten für die Erweiterung der Kindertagesstätte Kieholm ist begonnen worden. Bürgermeister Franke erläutert die Maßnahme.

*Jürgen Schiewer verlässt die Sitzung um 18.30 Uhr.*

Aufgrund einer vorläufigen Kostenschätzung aus Anfang 2018 waren im Haushalt 600.000 € veranschlagt worden.

Nach Submission der bisher ausgeschriebenen Gewerke ergibt sich aufgrund der konjunkturellen Lage eine Kostensteigerung von rund 15 % (Zitat Architekt).

Die Erweiterung hat auch Auswirkungen auf den Schulhof und die dort vorhandenen Nebenanlagen. So ist u.a. der Fahrradunterstand abgerissen worden. Gemäß Beschluss des Amtsausschusses tragen die an der Trägergemeinschaft beteiligten Gemeinden die Kosten. Die Arbeiten verbessern allerdings auch die Liegenschaft der Schule und insofern müsste sich der Schulträger zumindest mit dem Teil an den Kosten beteiligen.

Das Amt ist betroffen von der Maßnahme Hausmeisterwerkstatt und Fahrradunterstand. Ein Lageplan ist angefügt.

Neben der Verbesserung der Gebäudesituation ist hier insbesondere die Verbesserung der Schulwegsicherheit zu nennen. Die Verkehrsführung und der Gehweg werden neu gestaltet, damit die Schüler sicherer zum Schulhof/Schulgebäude gelangen können.

Johannes Volpert erläutert den aktuellen Stand der Baukosten von derzeit 826.000,- € sowie die Umstände, die zur Erhöhung dieser Kosten geführt haben. Durch die erhöhten Gesamtbaukosten wird sich auch die Mietzahlung aufgrund veränderter Abschreibungswerte erhöhen.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht stimmt der aktuellen Ausführungsplanung mit den neuen Verkehrswegen und der geplanten Schulwegsicherungsmaßnahme zu.

Die Gesamtkosten werden neu auf 826.000,- € veranschlagt. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

### **Abstimmung:**

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	53	53	0	0

---

### **14 . Wanderwege im Amt Geltinger Bucht - Digitalisierung, Beratung und Beschluss über einen Antrag auf Förderung aus dem GAK - Regionalbudget Vorlage: 2019-00AA-165**

Clemens Teschendorf, Vorsitzender des Touristikausschusses erläutert die Vorlage:

Das Thema Wandern im Urlaub gewinnt immer weiter an Bedeutung. Deshalb ist es wichtig, gut ausgeschilderte und gut begehbbare Wanderwege vorzuhalten, die vom Gast auch deutlich

zu erkennen sind. In Gesprächen zwischen der Gemeinde Hasselberg, dem Touristikverein und der Infrastrukturmanagerin der Ostseefjord Schlei GmbH ist die Idee entstanden, die Wanderwege zu digitalisieren, das heißt sie zu erfassen, so dass man mit einem mobilen Endgerät die Region erkunden kann.

Der angefügte Vorschlag bietet die Möglichkeit, auch örtliche Wegemarken aufzunehmen, die auf regionale Besonderheiten, historische Merkmale oder gastronomische Angebote hinweisen. Mit der eigenen Digitalisierung können die Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein die jeweiligen Punkte selbst definieren.

Es gebe die Möglichkeit, ein solches Modell-Projekt über die Förderkulisse „GAK Sonderrahmenplan Ländliche Entwicklung 2019 - Regionalbudget“ fördern zu lassen. In dem Programm aus der *Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes* ist auch die Verbesserung der ländlichen Infrastruktur zur Erschließung touristischer Potentiale förderfähig. Das Budget wird von der AktivRegion verwaltet. Das Projekt darf einen Betrag von 20.000 € nicht übersteigen.

Aufgrund einer regen Diskussion werden die Maximalkosten für das Amt Geltinger Bucht auf 4.000,- € festgehalten.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Tourismus strebt eine einheitliche Kennzeichnung und Beschilderung inklusive Digitalisierung der Wanderwege im gesamten Amt Geltinger Bucht an und beabsichtigt, damit die touristische Erlebbarkeit der Region zu stärken.

Im Rahmen dieser Maßnahme sollen die Gemeinden Wanderwege ausweisen, die sie in eigener Regie beschildern und instand halten. Hierbei sollen einheitliche Standards im gesamten Amt erreicht werden. Die Beschilderung sollte sich deshalb an den Vorschlägen aus der Arbeitsgruppe in Gelting orientieren.

Die Digitalisierung der Wanderwege soll nach dem gemeinsamen Vorschlag der Gemeinde Hasselberg und des Tourismusverein Ferienland Ostsee (Beispiel „Igelweg“) erfolgen. Zur Finanzierung empfiehlt der Tourismusausschuss dem Amtsausschuss einen Antrag auf Förderung aus dem Regionalbudget der AktivRegion. Bei einer Aufnahme empfiehlt der Tourismusausschuss dem Amtsausschuss, den Eigenanteil zu übernehmen und in einem Nachtragshaushalt bereit zu stellen.

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	53	50	3	0

---

## **15. Verschiedenes**

Es wird folgendes vorgetragen:

Herr Teschendorf kündigt an, auf der nächsten Sitzung des Touristikausschusses über die Verwendung von Geldern aus der Tourismusabgabe beraten zu wollen. Er bittet die Gemeinden, sich darüber bereits Gedanken zu machen.

Herr Meyer informiert über den Beginn des Breitbandausbaus in Rabel im Juni 2019.

Herr Vollertsen ergänzt dazu, dass der Teilabschnitt 10 durch die Firma Pohl erfolgt. Der Schleidücker bei Grauhöft wurde eingeweiht und kann besichtigt werden. Die Vermarktung im alten Amt Steinbergkirche und der Gemeinde Stangheck läuft sehr gut.

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt Amtsvorsteher Johannsen den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr.

---

Vorsitz  
Thomas Johannsen  
Amtsvorsteher

---

Protokollführung  
Kirsten Scharf